

MODERNE PRINZESSIN
So darf man sich die Hausherrin vorstellen, wenn große Dinner gegeben werden. Robe von Irene Luft und Schmuck von Juwelier Friedrich aus Frankfurt. Die Diamant-Brosche stellt einen chinesischen Wasserträger dar



MIT EHEMANN Fürst Alexander ist die Chirurgin seit 2014 verheiratet

Zu Gast bei Deutschlands jüngster **FÜRSTIN**

SARAH VON ISENBURG lebt ein modernes Märchen. Doch wie gelingt der Spagat zwischen Schlossherrin, Mutter, Chirurgin und Start-up-Gründerin?



FOTOS: PAUL SCHIRNHOFER FÜR BUNTE (3), AGENTUR SCHNEIDER PRESS/FRANKROLITZ



MÄRCHENKULISSE
Vom gemütlichen Kaminsalon schweift der Blick gen Innenhof mit Springbrunnen. Kleid: Talbot Runhof, Schuhe: Jimmy Choo, Rubellit-Ohrhänger: Juwelier Friedrich



SCHLOSS BIRSTEIN
bei Frankfurt ist seit 1517 Sitz der Fürsten von Isenburg und hat unglaubliche 384 Räume. Goethe, Zar Nikolaus II. und Papst Pius XII. waren hier schon Gäste

FOTOS: PAUL SCHIRNHOFER
STYLING: MARCEL GRAUL/BLOSSOM MANAGEMENT
HAIR & MAKE-UP: STEFF WINKELOH
SCHMUCK: JUWELIER FRIEDRICH/FRANKFURT

PERFEKTE GASTGEBERIN
Im Roten Saal finden die großen Empfänge statt, bis zu 700 Gäste schafft die Küche. Die Fürstin trägt ein Kleid des Frankfurter Couturiers René Storck und Schmuck von Juwelier Friedrich



DER GRÜNE SAAL verdankt seinen Namen der Seidentapete an den acht Meter hohen Wänden



FAMILIEN-PORTRÄTS zieren den Flügel. Vorn das Hochzeitsfoto von Georg Friedrich Prinz von Preußen und Prinzessin Sophie, der Schwester des Fürsten

30 Meter Seidendamast:
Bei großen DINNERN wird fürstlich eingedeckt!

TISCHFIGUR
„Reiter mit Jagdhorn“ aus dem Set „Nymphenburger Jagd“



GUTE SEELEN
Ohne Hauswirtschaftsleiterin Frau Schleich (Brille) und Hausdame Eva geht im Schloss nichts!



HISTORISCHES SERVICE
mit Initialen des Paares. Das Original wurde im Krieg zerstört, zur Hochzeit ließen sie es in der Manufaktur Fürstenberg neu auflegen



TREPPEN-HAUS mit frei schwebender Stiege und barocken Stuckaturen



JUNGE MUTTER
Mischen das Schloss ganz schön auf: die süßen Töchter Prinzessin Alix (3) und Prinzessin Zita (2)



DIE HOCHZEIT
2014 am Chiemsee

MULTITASKING:
Die junge Fürstin muss viele Aufgaben unter ein Schlosdach bringen...



WALD & HUND
Zum Schloss gehört ein großer Forst und Leni ist der Hund des fürstlichen Jagdmeisters (Jacke: Meindl, Stiefel: Valverde Botas, Pulli: Windsor, Hose: René Lezard, beides gesehen bei Breuninger)



BIBLIOTHEK
Der Gang zum Lesebereich ist mit maßgeschneiderten Bücherschränken aus Eiche gesäumt



KUNSTWERK
Der antike Kachelofen in der Bibliothek mit Sitzbänken

Auf Schloss Birstein tobt das Leben in Form zweier kleiner roter Kugelblitze. Zum Leidwesen des Parketts, aber die neuen pinken Skischuhe müssen ausprobiert werden! **Prinzessin Alix**, 3, und **Prinzessin Zita**, 2, sind die jüngste Generation auf dem Adelsitz bei Frankfurt und Mama **Sarah Fürstin von Isenburg**, 37, muss lachen: „Dieses Haus ist zum Leben da und kein Museum.“ Ein XXL-Spielparadies mit 384 Zimmern! Schloss Birstein und die jungen Hausherrn **Fürst Alexander**, 49, und Fürstin Sarah sind das beste Beispiel, wie man erfolgreich großen historischen Besitz der Jetztzeit anpassen kann. Das Kultur- und Naturerbe der Familie, die hier seit Jahrhunderten verankert und Arbeitgeber ist, soll für kommende Generationen erhalten bleiben. Das kostet sehr viel Geld, Energie und braucht vor allem zeitgemäße Ideen. Mit der bürgerlichen, berufstätigen Fürstin weht ein frischer Wind in Birstein. In Deutschland steht der Adel vor einem Generationswechsel, demnächst wird es viele neue Hauschefs geben. Sarah von Isenburg ist quasi Rolemodel, wie künftige Prinzessinnen so ein Erbe anpacken und mit Respekt vor der Historie modernisieren können.

Als Hauschef **Fürst Franz Alexander** (†74) im Mai 2018 viel zu früh verstarb, musste das Erbprinzenpaar die Nachfolge antreten. Sarah von Isenburg wurde damit zur jüngsten Fürstin Deutschlands und wahren Multitaskerin: Mutter, Schlossherrin, Ehefrau, Chirurgin und seit Neuestem noch Start-up-Unternehmerin in der Beauty-Branche. Und dabei bitte immer aussehen wie aus dem Ei gepellt,



START-UP
Handy ist ein Muss. So koordiniert die Fürstin Kinderbetreuung, OP-Termine, Start-up- und Instagram @sarahisenburg (Blazer: Escada, Schuhe: Jimmy Choo, Hose & Bluse: Strenesse)

Durchlaucht kann schlecht in Jogginghose durch den Ort laufen. Von den großen Dinnern, bei denen Majestäten an der Birsteiner Tafel sitzen, ganz zu schweigen, da darf man ein Kleid nicht doppelt tragen. Fürstin Sarah: „Mir geht es nicht anders als anderen Frauen meiner Generation, die heute alles unter einen Hut bringen müssen. Nur habe ich das Glück, ein tolles Team im Schloss zu haben. Ein Riesensus. Trotzdem hat man immer das Gefühl, dass entweder Kinder, Job, Hof oder Mann zu kurz kommen.“ Das iPhone ist ihr wichtigstes Instrument, im ganzen Anwesen ist WLAN installiert: Nannys, Hausdame, Kastellan – alle Nummern sind auf Kurzwahl gespeichert. Trotzdem bleibt es eine organisato-

rische Herkulesaufgabe. Die Fürstin, die lange in der Unfallchirurgie gearbeitet hat, betreibt in München eine Praxis für ästhetisch-plastische Chirurgie mit ihrer Mutter **Constance Neuhan-Lorenz**. Unter der Woche ist sie mit den zwei roten Kugelblitzen dort, freitags geht's mit Kind & Kegel zurück aufs Schloss.

Aus ihrer Arbeit mit Brandopfern ist jetzt ein spannendes Projekt entstanden: ein modernes Beauty-Start-up mit Sitz in Birstein. „Mir war es wichtig, hier Arbeitsplätze zu schaffen, um die Verbundenheit der Familie zur Region zu zeigen.“ „myHyppp“ ist eine personalisierte Hightech-Pflege, in der zehn Jahre Forschung stecken, und die mit patienteneigenen, konzentrierten Wachstumsfaktoren die Selbstheilung der Haut imitiert (myHyppp = **Hypoxie Präkonditionierte Produkte**). So wird das Hautbild optimiert und der Alterungsprozess verzögert. Sarah von Isenburg erhielt dafür eine Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums und hält ein internationales Patent.

An Fürstenthöfen wurden immer schon die Wissenschaften gefördert. Das hier ist quasi die moderne Version mit iPhone, Start-up und junger Chefin.

IHR JOB ALS ÄRZTIN

Die Fürstin teilt sich die Münchner Praxis mit ihrer Mutter **Constance Neuhan-Lorenz**. Beide engagieren sich für **Reconstructing Women International** (ehem. WomenforWomen) und operieren ehrenamtlich Opfer von Mitgiftverbrennungen in Indien und Afrika (womenforwomen- ipras.org). Aus der Arbeit mit Brandopfern entwickelte sie die **Creme „myHyppp“**, die den Heilungsprozess der Haut imitiert



ERFOLGSDUO Mit Mutter Constance. Links Creme „myHyppp“, in der zehn Jahre Forschung stecken

LINNA NICKEL

FOTOS: PAUL SCHRIMPFER/FÜR BUNTE (6), PRIVAT (3)